

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 3 (1930)  
**Heft:** 11

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PIONIER

**Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV)**  
**Organe offic. de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire**

*Redaktion und Administration* des „Pioniers“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstr. 22, Zürich 6 — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement*: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme*:

**Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38**

## W.-K. der Funker-Komp. 1, 1930.

(Schluss.)

Schon um 2 Uhr machte die Infanterie «Diane» und zog ab in den «Krieg». Es regnete in Strömen. Netter Manöverbeginn! Nach Aussagen von Füsiliere marschierten zwei und drei Kolonnen nebeneinander Richtung Lasallaz-Chalet à Gobet. Embouteillage! Um 4 Uhr war auch für die Funker Tagwacht. Trotz spätem Abmarsch in Lausanne kamen auch wir nicht um das «Ineinandergeschachteltwerden» herum.

Um 4.30 Uhr erster Stellungsbezug in Lasallaz, wo sich auch der «Poste de commandement de la 1<sup>o</sup> Division befand (abgekürzt P. C. 1. Div.). Ihm zugeteilt waren die Sta. Oblt. Candrian (FL), Oblt. Leyvraz (FL) und Wtm. Brunner (TS). Bindfäden flossen immer noch vom Himmel. Schön wars im nassen Gras, aber immerhin hatten wir es noch besser wie die Infanterie, die sich nun auf der Front Lasallaz-Chalet à Matthey-Vers chez les Blanc entwickelte. In Lasallaz verzogen sich langsam die letzten Truppen und mit ihnen auch der Regen, aber der Himmel zeigte immer noch ein trübes Gesicht. Zwischen 7 und 8 Uhr flogen dann die ersten Flieger von der Bléchérette auf, Richtung Châtel St-Denis. Wir Funker waren leider immer noch zur Untätigkeit verdammt bis auf die FL. Leyvraz, die mit dem A. K. 1. in Verbindung war. Unsere beiden Trainstationen waren immer noch auf dem Marsche und meldeten sich dann im Laufe des Vormittags.